
Mit allen Kursangeboten

2. Halbjahr 2023

01|23

WITT

PROFESSIONAL



ZIELE VERFOLGEN

STORY // AUTOMATISIERUNG

Mit individuell konzipierter Einzel-
schulung notwendige Anpassungen
eigenständig direkt vor Ort
umsetzen

GEWINNSPIEL

Gewinnen Sie eine hochwertige
Spielesammlung und verlieren Sie
die Zielgerade nicht aus
den Augen.

... Bildung bewegt.

MAGAZIN

Unser Webshop - mit wenigen Klicks zu Ihrem Seminar



www.witt-professional.de/seminarprogramm/angebotssuche

Wir haben unseren Webshop für Sie renoviert! Das ist neu:

- übersichtlichere Darstellung des Programms pro Themenbereich mit Kurzbeschreibung
- mehr Informationen auf der seminarbezogenen Detailseite, z. B. zu Dozenten und Terminen
- Druckfunktion und Möglichkeit zum Teilen
- pro Seminar mit einem Klick zu Ihrer Anfrage für eine individuelle Firmenschulung

Sichern Sie sich auf Ihre nächste Buchung zusätzlich zum Frühbucherrabatt **20 € Rabatt** mit dem Code: **ZIELE2023**

(Der Code kann bis zum 30.04.2023 am Ende des Buchungsvorgangs einmalig eingelöst werden. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.)

KONTAKT

WITT Schulungszentrum GmbH

Stauffenbergstraße 19
08209 Auerbach/Vogtl.

Telefon: 03744 273-0
E-Mail: kontakt@witt.de

witt-professional.de

... Bildung bewegt.

Christine Wolfram
Geschäftsführung bei WITT



Editorial

Welche Ziele lohnen sich zu verfolgen?

Bevor ich anfang, das Editorial für diese Ausgabe zu schreiben, habe ich gelesen, was ich genau vor einem Jahr an dieser Stelle schrieb. Dort ging es um Herausforderungen, Einflussfaktoren und Gestaltungsspielräume, aber auch um Chancen und Zukunftsthemen. So Vieles ist in der Zwischenzeit passiert und hat sich verändert. Dinge, die damals noch gar nicht absehbar waren. Die Herausforderungen sind ungleich größer und die Einflussfaktoren weit komplexer geworden.

Dem gegenüber drängen Gesellschaft und Politik darauf, dem Thema Weiterbildung eine neue Dimension zu verleihen, wenn wir den Anschluss nicht verlieren wollen. Das ist gut so, bedeutet aber auch, in der realen Umsetzung noch viele Hürden zu nehmen. Als Bildungsträger bieten wir **seit mehr als 30 Jahren in der Region** passgenaue Qualifizierungen an. Unser Angebot beginnt bei **geförderten beruflichen Weiterbildungen** und reicht über **berufliche Rehabilitation und Umschulungen** mit anerkannten Abschlüssen bis zu **berufsbegleitenden Schulungsangeboten** für Firmen und Beschäftigte. Daher kennen wir einerseits die Anforderungen des Arbeitsmarktes und andererseits die Herausforderungen auf dem Weg zur Realisierung der Weiterbildungen. Vor diesem Hintergrund wollen wir Ihnen **Mut machen**, sich für Ihre bzw. die Qualifizierung Ihrer Mitarbeiter von uns beraten zu lassen. Gemeinsam werden wir Lösungen finden, wie diese passend zu Ihren Anforderungen und Möglichkeiten konzipiert und umgesetzt werden kann.

In dieser Ausgabe lesen Sie u. a., wie Firmen Stellenbeschreibungen und Aufgabengebiete neu ausrichten und hierfür auf die Weiterbildung ihrer Beschäftigten setzen. Dabei reicht die Spannweite von Schulungen zu speicherprogrammierbaren Steuerungen über IT-Administration bis zu Grundlagen der Sanitärtechnik. Auch die Branchen, aus denen die Unternehmen kommen, können unterschiedlicher nicht sein: Es sind **Industriebetriebe, Handlungseinrichtungen, Dienstleister** und auch ein **Schulträger**.

Viel Spaß beim Lesen und der Zielfindung für Ihr Unternehmen wünscht Ihnen

Christine Wolfram

Inhalt

Story: SPS-Programmierung - Individuelle Einzelschulung 4-7

Mitarbeiterschulung: Grundlagen IT-Administration 8-9

Interessantes: Ziele in Zahlen und Fakten 10

Porträt: Fachbereichsleiter bei WITT - Neuer Ansprechpartner 11

Thema: Sanitärtechnik für Anschlüsse in der Küche - festgelegte Tätigkeiten bei der Küchenmontage 12-15

Interview: Dozentin Stefanie Löschner - Der Mensch im Mittelpunkt 16-17

Quergeschaut: Neue Wege der Zusammenarbeit - Informatikunterricht für Schüler 18-19

Microsoft-Anwenderschulung 20

Gewinnspiel 21

Kontakt & Impressum 22

Würfelglück 24

Zu gewinnen:
„Spielesammlung
in Holzkiste“

S.21



Herausnehmbare
Kursübersicht

Die **EMW Treuen GmbH** gehört zum EMW Stahl-Service-Center und ist damit **Teil der weltweit tätigen SCHÄFER WERKE Gruppe** mit über 1.000 Mitarbeitenden.

Aufgeteilt auf die zwei Standorte Neunkirchen (NRW) und Treuen lagern bei der EMW ständig über 220.000 Tonnen Stahlblech.

Als eines der größten werkunabhängigen Stahl-Service-Center Europas liefert die EMW Coils, Spaltband, Zuschnitte und Ronden an die stahlverarbeitende Industrie. Ein umfassendes Paket an Automobil- und Industriegütern, hochfesten Stählen und Emalliergütern sowie eine leistungsstarke Organisation für die Transportlogistik gehören zu den besonderen Spezialitäten des Unternehmens.

www.emw-stahlservice.de

SPS-Programmierung

Mit individueller
Schulung bereit
für neue Aufgaben



Im Oktober 2022 buchte die Firma EMW eine **individuelle Einzelschulung SIMATIC STEP 7 – Programmierung im TIA-Portal** für ihren Mitarbeiter Michael Höppel. Neben **Grundlagen** sowie der **anwender- und betriebs-spezifischen Programmierung** gehörten zu den Inhalten der zehntägigen Schulung auch die **Diagnose und Fehlerbehebung** sowie die **Simulation**.

Die Weiterbildung im Bereich SPS-Programmierung gehört schon seit vielen Jahren zum geförderten Qualifizierungsangebot bei WITT, um Arbeitssuchende beim Wiedereinstieg in eine Beschäftigung mit aktuellem Fachwissen und praktischen Fertigkeiten auszurüsten. Ebenso war diese Ausbildung Grundbestandteil der Umschulung zu Mechatroniker*innen (IHK), die über viele Jahre zum Bildungsprogramm bei WITT gehörte und in der Zeit regionale Firmen mit begehrten Fachkräften versorgte. Ausbilder Ronny Meissner ist Meister im Informationstechniker-Handwerk (HWK) und IT-Systemelektroniker (IHK) und hat sich in den Jahren seiner Lehrtätigkeit bei WITT auch auf speicherprogrammierbare Steuerungen spezialisiert.

Wir sprachen mit **Michael Höppel** und **Sandra Lembke**. Frau Lembke ist im Treuener Werk für Sekretariat, Administration sowie Einkauf zuständig und Ansprechpartnerin für Mitarbeiterqualifizierungen.

Frau Lembke, wie sind Sie auf die Angebote des WITT Schulungszentrums aufmerksam geworden?

Wir sind ganz klassisch durch Werbung auf das WITT Schulungszentrum aufmerksam geworden. Unser Interesse weckten die Schulungsangebote, die wir per Post erhielten. Seither stehen wir im Kontakt mit den Mitarbeitern von WITT und werden so regelmäßig über Angebote informiert und zur Passgenauigkeit der Inhalte beraten. >

EMW
STAHL-SERVICE-CENTER



Bereits im Juni 2022 haben Mitarbeiter Schulungen im Elektrobereich bei WITT absolviert. Welche Erfahrungen haben Sie damit gemacht?

Die Erfahrungen und das Feedback der Mitarbeiter waren bisher durchweg positiv. Die Kollegen waren mit den Schulungen sehr zufrieden und können das Gelernte gut im Arbeitsalltag umsetzen. Zusätzlich konnten wir mit einigen Schulungen auch neue Aufgabenfelder für die Mitarbeiter erschließen.

So hat beispielsweise Herr Höppel auch an der Schulung „Befähigte Person zur Prüfung von Leitern und Tritten“ teilgenommen. Nun können wir diesen Aspekt der Arbeitssicherheit intern selbst erfüllen und müssen dafür keinen externen Auftrag vergeben. Ebenso verhält es sich bei der absolvierten „Schulung zur Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten“ und der anschließenden „Ausbildung zum Prüfer ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel“. Auch hier profitieren wir, indem wir die jährliche Prüfung unserer zahlreichen Betriebsmittel selbst im Haus durchführen können. Das ist sehr praktisch, weil es besser planbar ist und Kosten spart.

Sie haben noch eine ganze Reihe von Seminaren aus dem Programm von WITT ausgewählt und für Ihre Mitarbeiter gebucht. Worin sehen Sie die Vorteile für Ihr Unternehmen, Mitarbeiter bei WITT in Auerbach zu schulen?

Das WITT Schulungszentrum bietet eine Vielzahl an Schulungsangeboten, welche perfekt für die Aufgabenfelder bei der EMW Treuen GmbH zutreffen. Ein weiterer Vorteil ist, dass Auerbach nur einen Steinwurf von Treuen entfernt ist. Wir legen viel Wert darauf, mit Dienstleistern und Lieferanten aus der näheren Umgebung zusammenzuarbeiten. Kurze Wege und spontane Möglichkeiten für persönliche Gespräche sind uns wichtig.

Herr Höppel, Ihre Qualifizierung im Bereich SPS-Programmierung war als individuelle Einzelschulung konzipiert. Konnten Ihre Erwartungen an die Schulung erfüllt werden?

Meine Erwartungen wurden voll und ganz erfüllt. Herr Meissner ist jederzeit auf meinen Wissensstand und mein Tätigkeitsfeld bei der EMW Treuen GmbH eingegangen.

Wie bewerten Sie im Nachgang die absolvierte SPS-Schulung für Ihre beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten?

Die SPS-Schulung war und ist die perfekte Grundlage für meine Tätigkeiten im Bereich der SPS-Programmierung. Ich bin nun in der Lage, unsere Anlagen individuell anzupassen. Vor allem in der Zusammenarbeit mit unseren Kollegen am Stammsitz in Neunkirchen bringt die Schulung viele Vorteile. Wir können so beispielsweise bei auftretenden Fehlern oder notwendigen Änderungen an den Maschinen über die Entfernung hinweg kommunizieren. Ich kann die notwendigen Arbeiten vor Ort eigenständig umsetzen, ohne dass ein Mitarbeiter von Neunkirchen nach Treuen reisen muss.



Im Anschluss an die Qualifizierung von Michael Höppel ist noch eine „SPS-Grundlagenschulung für Anlagenführer“ der Firma EMW geplant.

Lutz Schwotzer ist Leiter des **Fachbereichs Metall und Elektro** und damit für die Konzeptionen von Seminaren und die inhaltliche Abstimmung für individuelle Firmenschulungen verantwortlich.

Herr Schwotzer, planen Sie als Fachbereichsleiter Angebote zum Thema SPS in das Seminarprogramm von WITT aufzunehmen?

Zusätzlich zu individuellen Firmenschulungen, die gezielt auf die konkreten Belange der Unternehmen eingehen können, wird es im 2. Halbjahr 2023 auch ein umfangreiches Standard-Schulungsangebot geben. Und zwar bieten wir ab Oktober 2023 eine „modulare Weiterbildung zu Automatisierungstechniker*innen mit Erwerb eines Zertifikates nach den inhaltlichen Standards der ZVEI-Leitlinie (Zentralverband Elektrotechnik- und

SCHULUNGSANGEBOT

Weiterbildung Automatisierungstechniker*in (Level 1 bis 3)

Grundlagen
16.10.–20.10.2023

Vertiefung
23.10.–27.10.2023

Spezialisierung
06.11.–10.11.2023



Elektronikindustrie e. V.)“ an. Diese Schulung besteht aus drei aufeinander aufbauenden Modulen mit jeweils ca. 40 Stunden Umfang. Die komplette Weiterbildung werden wir so konzipieren, dass sie auch über das Qualifizierungschancengesetz förderbar ist.

Das Angebot richtet sich an produzierende Unternehmen mit automatisierten Prozessen. Profitieren können beispielsweise Anlagenführer, Betriebselektriker oder Industriemechaniker. Der Schwerpunkt liegt vor allem auf SPS, aber auch industrielle Kommunikation/IOT, Human Machine Interface, Motion Control und funktionale Sicherheitstechnik sind Bestandteile der Weiterbildung. Neben der Vermittlung des theoretischen Wissens wird, wie in allen unseren Schulungen, ein hoher Praxisanteil das Gelernte trainieren.

Zum Einsatz kommt für Schulungen in diesem Themenfeld regelmäßig Ronny Meissner, dessen vielfältige Fachkompetenzen sich wie ein roter Faden auch durch zahlreiche Artikel des WITT Kundenmagazins ziehen.

Herr Meissner, was sind die Vorteile und was sind die Herausforderungen von individuellen Firmenschulungen im technischen Bereich?

Die vielen Facetten und Speziallösungen in der Automatisierungstechnik stellen immer eine besondere Herausforderung dar. Der Vorteil einer individuellen Firmenschulung liegt klar

auf der Hand: Sie kann exakt auf die Bedürfnisse des Unternehmens zugeschnitten und Trainings bzw. Praktika auf die tatsächliche Arbeitsumgebung abgestimmt werden.

Wo sehen Sie hinsichtlich der Anwendungsfelder die Zukunft von SPS-Schulungen? Welche Unternehmen profitieren am meisten davon?

Die Anwendungsfelder können sehr vielfältig sein, da sich heute Vieles automatisieren lässt, auch ohne große Investitionen und technisches Know-how.

Daher sind auch die Unternehmen, die von einer Schulung profitieren, sehr vielfältig. Ein großes Feld ist natürlich die Ausfallsicherheit von industriellen Steuerungs- und Automatisierungssystemen in Bezug auf Datensicherheit und Verfügbarkeit. Ebenso gehört zum Anwendungsspektrum die Maschinensicherheit, welche mit der neu in Kraft tretenden Maschinenbauverordnung enger mit der Automatisierungstechnik verknüpft wird. An dieser Stelle werden auch immer mehr Begriffe wie KI, IoT, Cobots eine Rolle spielen.

Mitarbeiterschulung

Grundlagen IT-Administration

Im Seminarprogramm von WITT *professional* gibt es seit 2022 das Angebot eines **Grundkurses** für die **IT-Administration** sowie verschiedene **Vertiefungskurse** als **Weiterbildungsprogramm für technische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**. Bei der Konzeption dieser Angebote waren zunächst die Schulen und Schulträger der Region im Fokus, die während der Corona-Pandemie im Hinblick auf das Home-Schooling häufig an ihre Grenzen stießen und sich mit den finanziellen Förderprogrammen nun technisch neu aufstellen können. Die Inhalte bewegen sich vom Ausbau der IT-Infrastruktur über den Einsatz (mobiler) Endgeräte, der erforderlichen Hard- und Software hin zu IT- und Datensicherheit.

Dieses Angebot inspirierte **Dr. Siegfried Kost, Geschäftsführer des futurum vogtland e. V.** als Betreiber u. a. des evangelischen Gymnasiums Mylau, eine individuelle Schulung für zwei seiner Mitarbeiter zu buchen.

Schwerpunkt der Schulung Mitte November waren, neben **Netzwerkgrundlagen** und einem Exkurs zu **Hardware, Router, Firewall und Switch, das Endgerätemanagement und sicherheitsrelevante Aspekte**.

SCHULUNGSANGEBOT (AUSWAHL)

IT-Administration – Grundkurs
17.–21.04.2023

VPN – Arbeit in virtuellen privaten Netzen
25.04.2023

Schutz lokaler Netze durch Firewallsysteme
27.04.2023

Datensicherungskonzepte
04.05.2023

Microsoft Intune
10. + 11.05.2023

Herr Dr. Kost, welche Rolle spielen digitale Möglichkeiten für Schüler und Lehrer an Ihren Schulen und wie hat Corona die Nutzung beeinflusst?

Mittlerweile sind die digitalen Möglichkeiten fester Bestandteil des Lehrens und Lernens an unseren Schulen. Wir haben in allen Lernräumen digitale Tafeln, haben unsere Pädagogen und alle Schüler ab Klasse 10 mit Notebooks ausgestattet und für die Klassen bis Stufe 10 zwei Klassensätze angeschafft. Wir arbeiten ausschließlich in der Cloud (Google Workspace) und haben zum aktuellen Unterricht immer parallel die Materialien und Aufgaben im Classroom (unserer Lernplattform). Zwar hatten wir schon vor Corona die Cloudlösung mit allen technischen Möglichkeiten und haben diese bereits intensiv für Organisation und Verwaltung genutzt, doch ohne die Hardware, vor allem ohne die digitalen Tafeln, blieb diese für die Lernprozesse ungenutzt. Mit Corona haben wir alle Schülerinnen und Schüler ins System genommen. Classroom und Meet (Videoräume) wurden aktiviert und deren Nutzung am ersten Tag unter den Pädagogen

abgesprochen und entsprechend eingerichtet. Am nächsten Tag folgte die Einweisung der Schülerinnen und Schüler. Ab dem 3. Tag konnte das Home-Schooling bereits intensiv und aus unserer Sicht erfolgreich genutzt werden. Mit den über die Fördermittel des Digitalpaktes angeschafften interaktiven Tafeln hat sich dann auch der Unterricht verändert und nutzt mittlerweile selbstverständlich die digitalen Möglichkeiten und die Ressourcen des Web.

Was hat Sie bewogen, eine Schulung für Ihre technischen Mitarbeiter zu buchen und warum bei WITT?

Den Anstoß gaben hier die Fördermittel, die wir über den DigitalPakt (AdminFörVO) haben und die wir sinnvoll einsetzen wollten. Für unsere Technik ist es zunehmend eine Herausforderung, immer alle Endgeräte zu pflegen. Also wollten wir uns nach Möglichkeiten umschauen, die zu uns passen und auch bezahlbar sind. Auf WITT kamen wir, weil wir schon einige Jahre für die Realisierung unseres Informatikunterrichts gut zusammenarbeiten. Und wenn man einmal im Kontakt steht und weiß, dass der Partner Kompetenzen auf dem Gebiet hat, dann fragt man natürlich erst mal bei ihm nach.

Welche Vorteile sehen Sie im Mobile-Device-Management und wie wollen Sie es künftig einsetzen?

Der administrative Aufwand ist natürlich deutlich niedriger mit Mobile Device Management. Da wir keine Schulserver mehr haben, entfällt zwar die Einbindung in das Schulnetz, aber gerade die Endgeräte, die wir leihweise den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung stellen, verursachen doch einigen Aufwand. Denken Sie

beispielsweise an die Installation regelmäßiger Updates. Inwiefern wir nun auch praktisch eine Lösung implementieren, werden wir im Januar entscheiden. Auf jeden Fall war die Schulung für die Mitarbeiter eine gute Grundlage, um hier eine fundierte Entscheidung treffen zu können.

Lutz Schwotzer hat als **Fachbereichsleiter** sowohl das **Weiterbildungsprogramm** als auch die **individuelle Schulung** für futurum mit seinen Dozenten konzipiert und die Umsetzung aktiv begleitet.

Herr Schwotzer, für welche Aufgaben und Szenarien im Betriebsablauf können auch Unternehmen anderer Branchen aus diesem Weiterbildungsprogramm Nutzen ziehen?

Prinzipiell ist dieses Weiterbildungsangebot branchenunabhängig nutzbar. Vor allem Einzel- und Kleinunternehmen sowie mittelständische Betriebe, die über keine eigene IT-Abteilung verfügen, können an so geschulte Mitarbeiter einfache Aufgaben im Rahmen der IT delegieren. Diese können dann sowohl immer wiederkehrende Tätigkeiten (z. B.

die Administration von Benutzerkonten und Rechnern) übernehmen, als auch bei auftretenden Problemen Fehlerbeschreibungen passgenauer an den IT-Support liefern.

Für welche Mitarbeiter sehen Sie dabei den Grundkurs und wer sollte eher die Vertiefungskurse belegen?

Der Grundkurs vermittelt notwendiges Basiswissen. Dieses kann dann einerseits Entscheidern helfen, die weitere „Marschrichtung“ festzulegen, oder Mitarbeitern als Grundlage dienen, um spezielles Wissen zur Erledigung der ihnen übertragenen Aufgaben im Rahmen verschiedener Vertiefungskurse zu erlangen.

Das heißt, dieses Angebot deckt bereits ein großes Einsatzspektrum ab. Welche Vorteile bringt demgegenüber eine individuelle Firmenschulung zu diesem Themenbereich?

In individuellen Firmenschulungen kann natürlich speziell auf die bestehende IT-Situation bzw. auf Belange, Wünsche und Ziele einer Firma eingegangen werden. Somit kann bei entsprechender Zuarbeit und Vorbereitung die Schulung passgenauer angeboten werden.



Ziele

begleiten uns ein Leben lang. Egal, ob wir sie nun aktiv verfolgen oder unbewusst in unseren Alltag integrieren. Sie geben Halt, Struktur und manchmal auch den nötigen Antrieb, um uns persönlich weiterzuentwickeln.

Was ist im Leben wichtig und erstrebenswert? Ein Ranking:

1. Freunde, enge Beziehungen
2. Familie
3. Partnerschaft
4. Unabhängigkeit, Selbstbestimmtheit
5. Soziale Gerechtigkeit
6. Spaß, Leben genießen
7. Kinder
8. Menschen helfen
9. Erfolg im Beruf
10. Neues lernen

... Materieller Wohlstand erst auf Rang 14 mit rund 37 % Anteil

Quelle: <https://de.statista.com>

Unnützes Wissen

Das Runde muss ins Eckige!

Die Wahrscheinlichkeit für ein Tor beim Fußball ist zwischen der 52. und 57. sowie zwischen der 85. und 90. Minute am höchsten.

Süßes Ziel

Für ein Kilo Honig müssen Bienen zwischen 3 und 5 Millionen Blüten anfliegen.

Wer langsam fährt ...

Eine EU-Richtlinie legt die maximal erlaubte Geschwindigkeit von Rolltreppen auf 2,7 km/h fest.



Wir leben in einer Zeit
vollkommener Mittel
und verworrener Ziele.

Albert Einstein

Reiseziele der Deutschen

- 30,6 % wollen in Deutschland bleiben
- 40,1 % bevorzugen Europa mit den Top 3:
 - 7 % Spanien
 - 5,6 % Italien
 - 4,3 % Skandinavien
- 13,8 % Fernreiseziele, angeführt von Mittelamerika/Karibik



Schon gewusst? Jeder siebte deutsche Erwachsene verweist mit seinem Kuscheltier.

Die längste Verlobung dauerte 67 Jahre. Das Paar heiratete schließlich mit 82 Jahren.

An trockenen, windigen Tagen können Pollen mehr als 850 km fliegen.

Leo Tolstoy schrieb 6 Jahre an „Krieg und Frieden“.

Eine Durchschnittsperson ändert ihren Karriereweg alle 13 Jahre.

Die Zungen der Chamäleons haben eine Länge von typischerweise des 1,5 bis 2-fachen der Länge ihrer Körper (ohne den Schwanz) und erreichen ihr Ziel in unter 0,05 Sekunden. In jüngster Zeit wurden kleinere Chamäleons mit proportional noch längeren Zungenapparaten entdeckt.



Quelle: <https://www.tourismusanalyse.de/>

Quelle: <https://interessante-fakten.de/index.php/kategorie-suchnekw-ziel>

Interview

Neuer Fachbereichsleiter für kaufmännische Angebote und mehr



Mit der Verabschiedung von Lutz Roeber in den wohlverdienten Ruhestand übernahm **Felix Zeuner** die Aufgabe der **Fachbereichsleitung für kaufmännisch-verwaltende sowie lagerlogistische Qualifizierungen**. Nach bereits mehreren Jahren Erfahrung als Dozent ist der Wechsel zur Leitung des Fachbereichs und der dort angesiedelten Lehrgänge ein Schritt zur Übernahme von mehr Verantwortung bei WITT.

Herr Zeuner, welcher berufliche Hintergrund aus Ihrer persönlichen Vita steht für Ihre neue Tätigkeit bei WITT?

In meinem Soziologie-Studium beschäftigte ich mich bereits viel mit wirtschafts- und arbeitssoziologischen Themen. Deshalb absolvierte ich im Anschluss noch ein betriebswirtschaftliches Studium in der Fachrichtung „Gesundheits- und Sozialmanagement“, wo mir das nötige kaufmännische „Handwerkszeug“ vermittelt wurde. Für den erforderlichen Praxisbezug half mir schließlich der Berufseinstieg im Bereich der Erwachsenenbildung. Bei WITT war ich zunächst im Rahmen von Dozententätigkeiten in verschiedenen Projekten tätig und übernahm dann schrittweise Planungs- und Koordinationsaufgaben.

Was mögen Sie besonders an diesem Job?

Die Hauptaufgabe meines Jobs ist die Begleitung unserer Teilnehmenden bei der Erreichung ihrer individuellen Ziele. Ich liebe dabei die Vielseitigkeit und grundsätzlich die Arbeit mit Menschen, auch im Austausch mit den Lehrkräften, den Unternehmen, Kammern und natürlich dem Team von WITT.

Zunächst gehört zu Ihrem neuen Aufgabenbereich die Verantwortung für geförderte kaufmännische Qualifizierungen. Zunehmende Bedeutung bei WITT haben jedoch berufsbegleitende Schulungen. Wo setzen Sie hier Ihren Fokus?

Ziel ist, die kleinen und mittelständischen Unternehmen in unserer Region mit unserem breiten Portfolio an potenziellen Lehrgangsinhalten genau dort abzuholen, wo sie aktuell stehen. Dafür sind wir offen für individuelle Anfragen der Unternehmen, um möglichst passgenaue Konzepte für die Qualifikation von deren Mitarbeiter*innen zu entwickeln. Wir setzen auf eine interessante Mischung aus Theorie und praxistauglichem Anwenderwissen.

Woher nehmen Sie das Know-how für die Konzeption der Qualifizierungen? Welche Erfahrungen fließen in die Angebotsentwicklung ein?

Auf Basis unserer jahrelangen Erfahrung in der Erwachsenenbildung entwickeln wir gemeinsam mit unseren Fachdozentinnen und -dozenten Schulungskonzepte, die einerseits der Dynamik in der

Wirtschaft und andererseits dem Bedarf der Unternehmen Rechnung tragen. Insofern fließen immer auch aktuelle Entwicklungen in die Qualifizierungen ein. Zudem werden bei uns alle Seminare im Nachgang evaluiert und weiterentwickelt, um langfristig eine hohe Qualität unserer Angebote gewährleisten zu können.

Welche Themen würden Sie perspektivisch gern über WITT Professional umsetzen?

Nachdem wir bereits Unternehmen über individuelle Schulungen im lagerlogistischen Bereich unterstützen konnten, möchte ich dieses Themenspektrum übergreifend auch in unserem Standardprogramm etablieren. Wichtig ist mir bei allen Planungen, als Bildungspartner für kleine und mittelständische Unternehmen in der Region wahrgenommen zu werden.

Haben Sie ein Lebensmotto, das Sie uns verraten wollen?

„Finde dich selbst!“ Jeder Mensch hat individuelle Interessen, Potenziale und Ziele, die Jeder nur auf seine eigene Art und Weise verwirklichen kann.

Gibt es etwas, was Sie unbedingt noch machen bzw. erreichen wollen?

Ich reise gerne und interessiere mich für andere Kulturen. Auf den amerikanischen Kontinent hat es mich bisher noch nicht verschlagen ...

Thema**Neues Schulungsangebot**

Sanitärtechnik für Anschlüsse in der Küche



Jochen Lorenz

Dozent bei WITT

Nachdem sich im Juni 2022 bereits 8 Mitarbeiter der DIAShop Auerbach gGsU individuell im Bereich Sanitärtechnik für Anschlüsse in der Küche schulen ließen, wurde das Angebot neu in das Seminarprogramm bei WITT aufgenommen.

Am 12. Oktober erwarben schließlich 5 Teilnehmer aus 3 Unternehmen Kenntnisse und Fertigkeiten für festgelegte Sanitär Tätigkeiten bei der Küchenmontage. Am Ende erhielten sie mit dem Zertifikat den Nachweis, dass sie künftig beim Montieren und Demontieren von Küchen alle wichtigen Grundlagen zu Wasser- und Abwasseranschlüssen beherrschen.

Mit dem **Dozenten Jochen Lorenz** konnte ein **erfahrener Gas- und Wasserinstallateur und Handwerksmeister** für diese eintägige Schulung gewonnen werden. Als ehemaliger Ausbilder bei der Proklin GmbH Auerbach weiß er zudem genau, wie man Neulingen auf dem Gebiet der Sanitärtechnik das Wissen praxisnah und interessant vermittelt.

Herr Lorenz, als ausgebildeter Handwerksmeister waren Sie über viele Jahre Ausbilder im Bereich Sanitärtechnik. Was reizte Sie, Ihr Wissen an die Lehrlinge weiterzugeben?

Mich haben mein Handwerk und der ständige Kontakt mit jungen Menschen schon immer fasziniert. Mein ehemaliger Arbeitgeber, die Proklin GmbH Auerbach, hat mich sehr unterstützt und mir viele Möglichkeiten gegeben, dies umzusetzen. Ob es die praktische Grundlagenausbildung mit Lehrlingen oder der Kontakt mit Berufsschulen waren – es hat mir viel Freude bereitet. Auch zu sehen, wie sich Lehrlinge und Umschüler zum Gesellen und Meister oder bis zum leitenden Personal weiterentwickeln, ist für mich eine schöne Rückschau.

Wie kommt es, dass Sie sich entschlossen haben, trotz wohlverdientem Ruhestand noch als Dozent zu arbeiten und Grundlagen der Sanitärtechnik zu vermitteln?

Nun, es soll ja weitergehen. Deshalb will ich gerne langjährig angesammeltes Wissen und Erfahrungen auf dem Gebiet der Sanitärtechnik an unsere Interessenten weitergeben.

Dies muss man auch im Zusammenhang mit dem zunehmenden Mangel an ausgebildeten Fachkräften für dieses Handwerk betrachten. Hier kann über eine gezielte Weiterbildung bei den Unternehmen ein Teil des Aufgabenspektrums abgefangen werden.

Welche Inhalte umfasst die berufsbegleitende Schulung für Haustechniker rund um Anschlüsse in der Küche?

Auf der Grundlage von Erfahrungen habe ich für das Thema „Anschlüsse in der Küche“ die wesentlichen Arbeiten kompakt zusammengefasst.

Die Inhalte reichen von theoretischen Kenntnissen zu Werkzeugen, Bauelementen und Verarbeitungstechniken über Rechts- und Haftungsfragen bis zu Gefahrenstellen und Schutzeinrichtungen. Ganz wichtig ist auch das Thema Trinkwasserqualität, wie auch Fragen zum Anschluss von Elektrodurchlauferhitzern und Elektrospeichern. Ergänzt wird der Wissenserwerb selbstverständlich um verschiedene praktische Übungen. ▶



Unter den Teilnehmenden befanden sich auch zwei Mitarbeiter der DieLei gGmbH aus Reichenbach. Das Unternehmen ist ein Reichenbacher Inklusionsbetrieb mit einem breiten Dienstleistungsspektrum. Dazu gehören der Winterdienst, die Grünanlagenpflege, Gebäudereinigungen, konventionelle und CNC gesteuerte Metallverarbeitung sowie die Vermietung von Hüpfburgen und das Betreiben der Kaffeerösterei.

Wir sprachen mit **Sven Rosenbaum, Betriebsleiter** bei der DieLei gGmbH.

Herr Rosenbaum, neben Qualifizierungen im Bereich Elektrotechnik und Arbeitssicherheit haben Sie einen Ihrer Mitarbeiter im Oktober in Grundlagen Sanitärtechnik speziell zu Küchenanschlüssen schulen lassen. Was bringt diese Schulung Ihrem Unternehmen konkret?

Unsere Firma bietet neben zahlreichen allgemeinen Dienstleistungen auch den Hausmeisterdienst in Pflegeeinrichtungen für behinderte und demenzerkrankte Menschen sowie in

Kindergärten an. Die Aufgaben umfassen dabei die Betreuung und Überwachung der gesamten Haustechnik. Hier hat der Techniker die Aufgabe, Fehler zu erkennen, im besten Fall selbst zu reparieren oder weitere Fachkräfte bei der Behebung von Störungen zu unterstützen. Da es mittlerweile sehr schwer ist, externe Fachkräfte zu beauftragen, müssen wir unser Personal über Schulungen handlungsfähig machen.



Dabei kommt es nicht darauf an, komplexe Installationen durchzuführen, sondern **kleinere Reparaturen selbst zu meistern. Die Schulung „Grundlagen der Sanitärtechnik“ bietet genau dieses Spektrum.**

Den Teilnehmern wurden wesentliche Grundkenntnisse wie der Wechsel eines Wasserhahns, eines Eckventils oder Sifons gelehrt. Das sind Reparaturen, welche nahezu täglich in den Einrichtungen anfallen. Sollten unsere Techniker doch mal nicht mehr weiterkommen, können sie dank der Schulung eine genauere Diagnose vornehmen. So lassen sich gemeinsam mit Fachfirmen dann die Störungen wesentlich zügiger bearbeiten.

Sie bearbeiten vielseitige Segmente der Dienstleistungsbranche. Wie kann Sie WITT beim Ausbau Ihres Dienstleistungsangebotes und der Qualitätssicherung der bestehenden Angebote unterstützen?

Vom Fachkräftemangel sind Handwerksbetriebe besonders stark betroffen. Viele unserer Kunden können keine oder

zumindest keine zeitnahen Leistungen mehr abrufen. Hier sind wir als Hausmeisterdienst sehr gefragt. Zudem werden allen Anbietern von Hausmeisterleistungen umfangreiche Fähigkeiten, im Positiven gesehen, einfach unterstellt.

Viele unserer Mitarbeiter sind ausgezeichnete Heimwerker. Hier sind gezielte Weiterbildungen eine gute Lösung, da eine komplett neue Ausbildung nicht in Frage kommt und auch nicht erforderlich ist.

Dazu gehören praxisorientierte Weiterbildungen im Bereich Technik, sowohl im Freilandbereich, z. B. für den Umgang mit der Kettensäge, als auch im Innenbereich, z. B. für die Überprüfung von elektrischen Geräten. Ebenso werden oft Sonderreinigungen nach Baumaßnahmen oder Spezialreinigungen für die Graffiti-Entfernung angefragt. Auch das Prüfen von Leitern, Regalen und Betten sind bei uns ein Thema.

www.dielei-reichenbach.de

Teilgenommen hat auch ein Mitarbeiter der Möbelhandel Seidel GmbH aus Auerbach. Bereits seit 1860 behauptet sich das Unternehmen in diesem Handelssegment und ist Sachsens ältestes inhabergeführtes Möbelhaus. Neben dem Verkauf und der Lieferung ist die zuverlässige und reibungslose Montage ein Kernelement im Dienstleistungsangebot des Unternehmens.

Frau Heyne, Mitarbeiterin bei Möbel Seidel, war bereit, unsere Fragen im Zusammenhang mit der Schulung zu beantworten.

Frau Heyne, welche Rolle spielt die Grundlagenschulung im Bereich Sanitärtechnik für Ihr Unternehmen? Wo kommen die gewonnenen Kenntnisse und Fertigkeiten konkret zum Einsatz?

Die Grundlagenschulung für den Bereich Sanitär ist speziell im Bereich Auslieferung und Montage ein wichtiger Faktor. Die Küchenwelt unseres Möbelhauses steht unter dem Motto: Wir leben Küche. Dazu gehört unbedingt auch ein Rundumservice für unsere Kunden. Um diesen bieten zu können, sind bei der Lieferung und Montage von Küchen- und Badmöbeln natürlich auch Kenntnisse im Bereich Sanitär extrem wichtig. Unsere Monteure müssen deshalb für die dafür notwendigen Fähigkeiten und Fertigkeiten entsprechend geschult werden.

www.seidel-wohnwelt.de

Wie sind Sie auf das Angebot bei WITT aufmerksam geworden?



Das WITT Schulungszentrum befindet sich in Auerbach und somit am gleichen Standort wie unser Unternehmen. Die Regionalität spielt bei uns eine große Rolle. Wir arbeiten daher schon viele Jahre mit dem WITT Schulungszentrum zusammen und Frau Göller ist uns hierbei immer eine tolle Ansprechpartnerin.

Wurden Ihre Erwartungen und die Ihres Mitarbeiters erfüllt?

Im Seminar wurden alle für den Bereich **wichtigen Themen vermittelt und mit praktischen Arbeiten untermauert. Sowohl unser Mitarbeiter als auch wir als Unternehmen sind hier sehr zufrieden.**

SEMINARANGEBOT

Grundlagen Sanitärtechnik
Weiterbildung für Haustechniker
rund um Anschlüsse in der Küche
05.06.2023



Interview

Personalführung
und Management

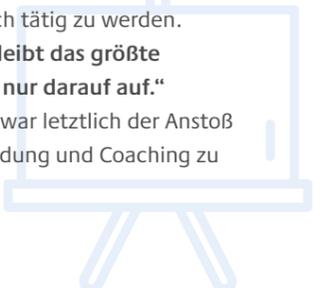
Der Mensch im Mittelpunkt

Stefanie Löschner hat einen Bachelor-Abschluss im Bereich Handels-, Vertriebs- und Kooperationsmanagement. Sie verfügt über einen großen Erfahrungsschatz aus ihren Tätigkeiten als Bereichsleiterin im Einzelhandel, ihrer Selbstständigkeit mit einer privaten Arbeitsvermittlung und nicht zuletzt aus ihrem langjährigen Einsatz als **Fachdozentin für Handel, Personalwesen und Kommunikation** bei WITT.

Frau Löschner, was hat Sie bewogen, Ihr Wissen als Dozentin weiterzugeben?

Schon in der Kindheit, als ich die meiste Zeit auf dem Fußballplatz verbrachte, erfuhr ich, wie sehr der Gesamterfolg von der Einzigartigkeit und Vielfalt eines jeden Einzelnen abhängt. Erfüllt vom Teamgeist war für mich klar, dass ich im Berufsleben mit Menschen arbeiten möchte. Nach meinem Studium wurde ich direkt zur Führungskraft befördert und stellte immer mehr fest, dass Zufriedenheit und Leistungssteigerung durch eine individuelle Kombination des fachlichen Wissens und professioneller Teamführung entstehen. Durch Impulse aus meinem Umfeld entwickelte sich der Wunsch, mein Wissen und meine Erfahrungen aus Beruf und Sport weiterzugeben. Daraus entstand die Idee als Dozentin und Coach tätig zu werden. **„Der Mensch selbst ist und bleibt das größte Potenzial, alles Weitere baut nur darauf auf.“** Diese Aussage meines Bruders war letztlich der Anstoß für mich, in den Bereich Ausbildung und Coaching zu wechseln.

© Foto: istockphoto.com - RyanLlane



**E-Recruiting im World Wide Web –
größere Reichweite, weniger Kosten**
Erfolgreiche Mitarbeitergewinnung 24/7
01.06.2023

Welche Highlights haben Sie während Ihrer umfangreichen Tätigkeit als Dozentin erlebt?

Ganz unabhängig davon, in welchen Bereichen ich bisher mit Menschen zusammengearbeitet habe, stand immer die Person mit ihrer Einzigartigkeit für mich im Vordergrund und die Frage: für was steht dieser Mensch, wofür brennt er und was steckt in ihm? Deshalb bleiben das tagtägliche Highlight und der Reiz für mich, den Lehrauftrag effektiv anzunehmen und trotzdem individuell zu vermitteln, um das vorhandene Potenzial jedes Einzelnen zu fördern. Dies ist für mich ein Stück Lebensphilosophie geworden.

Stefanie Löschner
Fachdozentin bei WITT



Neben Ihren Einsätzen in kaufmännischen Umschulungen und geförderten Weiterbildungen wollen Sie sich künftig auch mehr dem wachsenden Bedarf an berufsbegleitenden Qualifizierungen für die Beschäftigten in der Region widmen. Was sind hierfür Ihre „Spezialgebiete“?

Aufgrund meiner Qualifikationen und Erfahrungen sehe ich meine Spezialgebiete in den Herausforderungen der sich verändernden Kommunikation durch den Einflussfaktor der Digitalisierung, in einem lösungsorientierten Konfliktmanagement, in der erfolgreichen Personalführung und im Recruiting von Mitarbeitern und Führungskräften.

Neu erschlossen habe ich mir zudem den Bereich der Life Skills: Teambuilding, Mentale Stärke, Motivation, Umgang mit Stress, Achtsamkeit und Resilienz sowie lösungsorientiertes und effektives Arbeiten, Selbstvermarktung und Selbstmanagement.

Die Themen Personalgewinnung und -entwicklung unterliegen einem stetigen Wandel. Dabei geht es vordergründig um Trends, aber auch um Effizienz und das Handwerkszeug für die Umsetzung, wenn ich beispielsweise an E-Recruiting denke. Wie gelingt es Ihnen, fachlich immer am Ball zu bleiben?

Durch meine tägliche Tätigkeit als JOBLIFE Coach und Dozentin bin ich im stetigen, individuellen Austausch mit Arbeitnehmern und Arbeitgebern. Gleichzeitig habe ich den Anspruch, dem Wandel der Zeit gerecht zu werden und anderen dadurch mit Wissen, Rat und Erfahrung zur Seite zu stehen, und informiere mich permanent zu neuen Erkenntnissen und Methoden.

Die Gewinnung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist von großer Wichtigkeit für alle Unternehmen in Zeiten von Fachkräftengpässen. Was sind Ihre wichtigsten Botschaften an die Personalverantwortlichen der Firmen in der Region?

Durch meine intensive Arbeit mit Arbeitnehmern und Arbeitgebern erfahre ich hautnah, wie viele Wünsche von beiden Seiten unausgesprochen und damit unerfüllt in einer Grauzone stecken bleiben. Dadurch geht unheimlich viel Erfolgspotenzial verloren.

Meiner Meinung nach können die bestehenden und zukünftigen Herausforderungen auch im digitalen Zeitgeschehen nur gemeinsam und mit einer guten Vernetzung gemeistert werden. Jedes Unternehmen wächst abhängig von seinen Mitarbeitern. Deshalb sind die Vermeidung von Fluktuation von Mitarbeitern und das Zusammenbringen der Generationsveränderungen zentrale Schlüsselfaktoren.

Welche Themen planen Sie außerdem mit dem Team von WITT Professional in Zukunft umzusetzen?

Mit meiner Kollegin habe ich eine Methode entwickelt, die unsere vielseitigen Erfahrungen aus Wirtschaft, dem sozialen Bereich, Lehrtätigkeit und Sport bündelt. In Kombination mit viel Fachwissen können wir Unternehmen dabei unterstützen, den eigenen Mehrwert und das Potenzial der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu steigern. Auch unter auf den ersten Blick ungünstigen Rahmenbedingungen ist es möglich, den wachsenden Herausforderungen gerecht zu werden.

Somit sehe ich neben meinen oben genannten Spezialgebieten, bei welchen wir bereits diese Methode erfolgreich anwenden, viele weitere Themen, die perspektivisch auch als Teil des Angebots von WITT Professional umgesetzt werden können.

Neue Wege der Zusammenarbeit

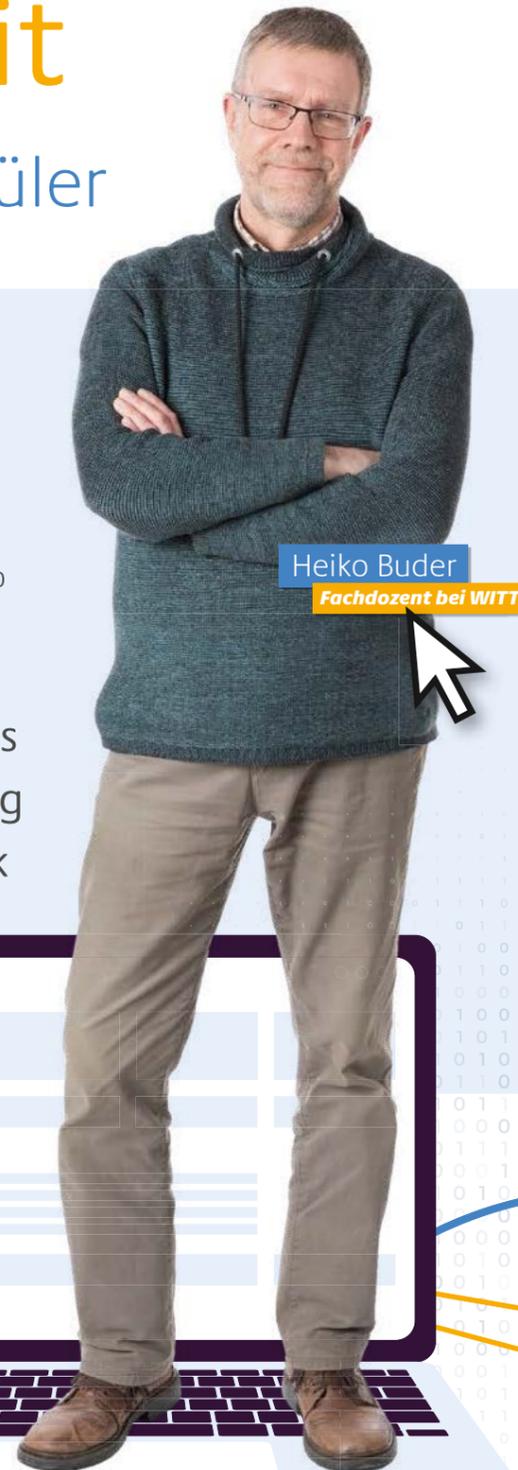
Informatikunterricht für Schüler

Im Februar 2019 erhielt das WITT Schulungszentrum die Anfrage vom futurum vogtland e. V., ob eine Kooperation in Sachen IT-Unterricht für die Schüler des Gymnasiums in Mylau vorstellbar wäre. Mit einem Team, das den kompletten Bereich der IT-Qualifizierung abdeckt, konnte hierfür schnell eine Zusage erteilt werden. Unsere hochqualifizierten Dozenten verfügen bereits über langjährige Erfahrung in der Ausbildung und im Umgang mit Schülern im Rahmen der Berufsorientierung Informatik für die Klassen 8 und 9. Seitdem unterrichtet Heiko Buder die Schüler der Klassen 7 bis 10 in jeweils einer Blockwoche pro Schuljahr entsprechend des Lehrplans für Gymnasien im Fach Informatik.

Heiko Buder ist seit vielen Jahren bei WITT als **Fachdozent** in der Erwachsenenqualifizierung im Einsatz und Spezialist für Netzwerktechnik und -management, Programmierung und Datenbanken.

Herr Buder, wodurch sehen Sie sich generell motiviert, Ihr umfangreiches und vielseitiges Fachwissen im Rahmen von Unterrichtseinsätzen weiterzugeben? Kann man in Ihrer Biografie den Schlüssel hierfür finden?

Angefangen hat alles 1991 mit ein- bis zweiwöchigen Weiterbildungskursen, die mein damaliger Betrieb fürs Arbeitsamt Rostock durchgeführt hat. Dabei habe ich festgestellt, dass mir das Weitergeben von Wissen Spaß macht. Ich selbst absolvierte drei Jahre später eine Weiterbildung für Er-



wachsenpädagogik an der Uni Rostock. Grundlegend faszinierte mich am meisten der neue Ansatz weg vom autoritären Unterrichtsstil hin zu einer Pädagogik, die ein Verhältnis Lehrender zu Lernenden auf gleicher Ebene anstrebt. Dabei geht es nicht nur um die Vermittlung von Fachwissen, sondern auch darum, die erwachsenen Schüler zu befähigen, Kompetenzen zu entwickeln. Umso größer ist meine Freude, wenn die Teilnehmenden diese auch anwenden können, vor allem dann, wenn das sogenannte Aha-Erlebnis eintritt.

Wie unterscheidet sich der Unterricht bei Schülern von dem mit erwachsenen Teilnehmenden? Wo liegen die besonderen Herausforderungen?

Auf das Lernen selbst bezogen ist der Unterschied gar nicht so groß. Es geht in beiden Fällen um assoziatives Lernen. Das ist bei Schülern und Erwachsenen gleich. Obwohl ich nun schon mehrere Jahre mit Schülern zu tun habe, bin ich immer wieder erstaunt, welches Wissen die Schüler in diesem Alter besitzen, vor allem wenn es um die Medienkompetenz geht.

Aber ja, es gibt natürlich auch Unterschiede. Die größte Herausforderung bei den Schülern ist, ständig ihre Aufmerksamkeit für den Unterricht zu bekommen. Aufgrund der heutigen Informationsflut ist die Aufmerksamkeitsschwelle bei den Schülern sehr gering.

In die Zeit Ihres Unterrichts am Mylauer Gymnasium fiel auch die Corona-Pandemie mit all ihren Einschränkungen und Herausforderungen. Gibt es auf den Unterricht bezogene Dinge, die Sie, die Schüler und die Schule daraus lernen und als Chance wahrnehmen konnten?

Zeitweise konnten einzelne Schüler nicht in der Schule am Unterricht teilnehmen, sondern waren von zu Hause über ein Videokonferenz-System zugeschaltet. Leider funktionierte die Verständigung dabei häufig nur unzureichend. Das lag weniger an technischen Gründen, sondern vielmehr an der parallelen Durchführung zweier grundsätzlich verschiedener Unterrichtsformen – Präsenzunterricht und Onlineunterricht. Beim Zusammenspiel fehlte mir oft das Feedback der zugeschalteten Schüler, z. B. bei gestellten Aufgaben oder Fragen an die Klasse. Während man bei den anwesenden Schülern recht schnell erkennt, ob sie die Aufgabe oder Frage verstanden haben, musste ich bei den anderen Schülern sehr oft nachhaken, ob die Fragestellung auch bei ihnen richtig angekommen ist. Hier gibt es aus meiner Sicht einen Bedarf, die Zusammenarbeit zwischen Lehrer und Schülern methodisch zu verbessern.

Wir wollten auch vom Auftraggeber, dem **Geschäftsführer vom futurum vogtland e. V. Dr. Siegfried Kost**, wissen, wo er die Herausforderungen, aber auch die Chancen dieses Kooperationsmodells sieht.

Herr Dr. Kost, die Kooperation mit dem WITT Schulungszentrum zur Sicherstellung des Informatikunterrichts am Gymnasium läuft nun bereits das vierte Jahr. Welche Erfahrung verbinden Sie rückblickend in erster Linie damit, welche Vor- und ggf. Nachteile ergeben sich für Sie als Schulträger?

Unsere Erfahrungen sind nur positiv, die Zusammenarbeit mit den Referenten funktioniert. Der größte Vorteil für uns ist, dass wir ohne eigenen Informatiklehrer den Unterricht abdecken können. Für uns als kleine Schule ist es schwer, einen Informatiklehrer zu finden. Die Blockung in einem Wochenkurs ist gut, weil sich die Schülerinnen und Schüler so intensiv mit einem Thema beschäftigen können und auch der Übungseffekt effizient wird. Der einzige Nachteil ist, dass wir so keinen Grundkurs Informatik in der Oberstufe anbieten können. Aber bislang hat das auch noch niemand nachgefragt.

Haben Sie vor, diese Zusammenarbeit auch weiterhin für Ihr Gymnasium zu nutzen?

Ja, das ist für uns eine feste Planungsgröße, die nicht in Frage steht. Einzig wenn uns ein Informatiklehrer über den Weg läuft, den wir auch sonst (Zweifach) benötigen und der gern zu uns kommen will, würden wir hier gegebenenfalls neu überlegen.

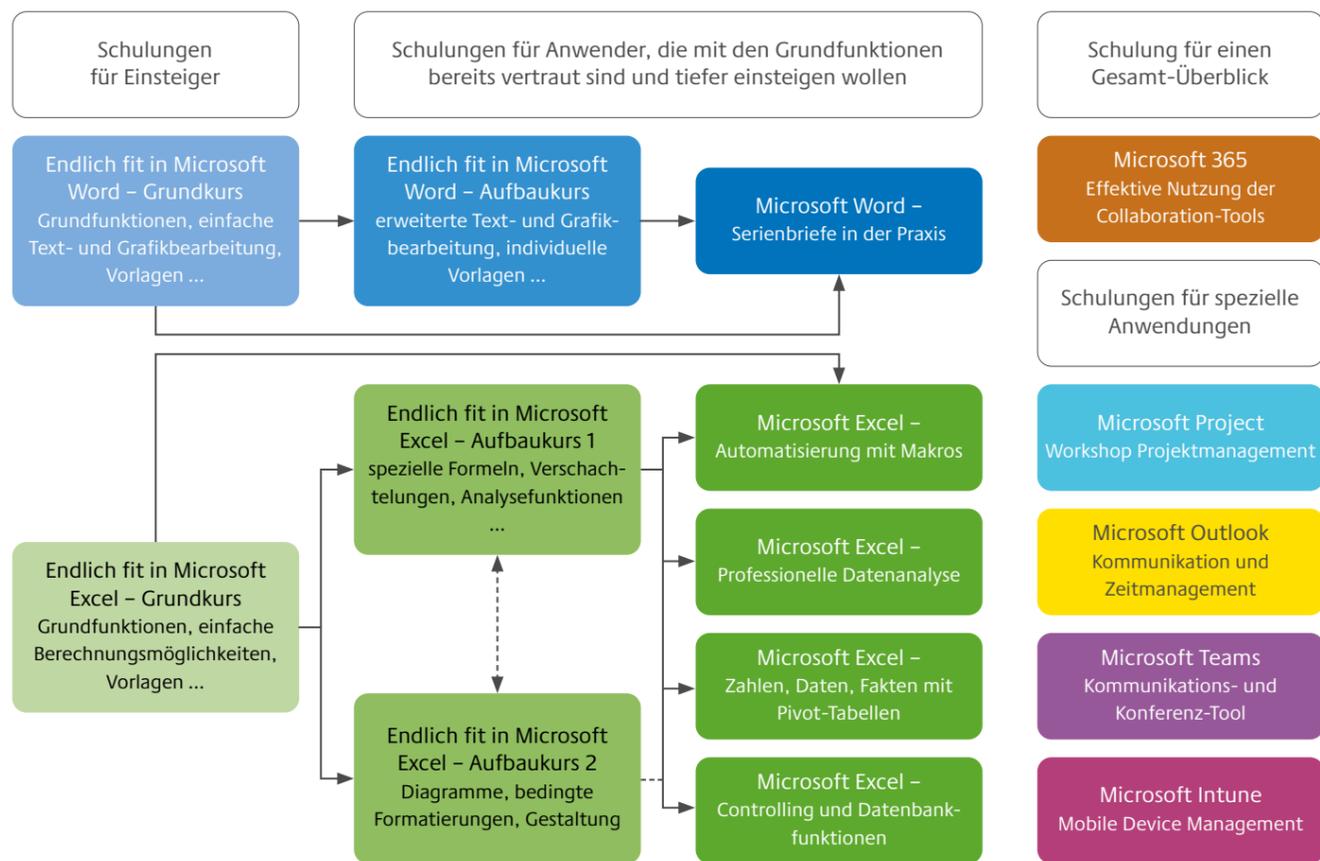
Fester Bestandteil des Seminarprogramms bei WITT sind schon immer Anwenderschulungen für die Standardprogramme von Microsoft. Neben der Möglichkeit, für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter individuell auf die Arbeitsinhalte zugeschnittene Schulungen zu nutzen, gibt es im Seminarprogramm eine ganze Reihe buchbarer Angebote für verschiedene Niveaustufen und Anwendungszwecke.

Vorteile des Microsoft-Anwendertrainings bei WITT

- kompakte ein- bis zweitägige Seminare mit intensiver Wissensvermittlung
- vor Ihrer Haustür in Auerbach/Vogtland
- Präsenzunterricht in kleinen Gruppen für bessere Lernerfolge
- direkter Austausch mit Lernenden und Dozenten
- Arbeitsumfeld mit moderner digitaler Technik
- Erfolgsgarantie durch praxisorientierte Seminare
- auf Wunsch Unterstützung beim Transfer in den Unternehmensbetrieb

Kompaktes Anwendertraining für Microsoft Standardsoftware

So finden Sie Ihr passendes Seminar!



Sie haben noch Fragen?

Wir beraten Sie gern, auch zu individuell zugeschnittenen Schulungen für Ihre Beschäftigten.
Telefon: 03744 2730 oder per E-Mail: kontakt@witt.de

www.witt-professional.de

Gewinnspiel

Zu gewinnen gibt es dieses Mal eine **hochwertige Spielesammlung** der Marke Small Foot mit 20 klassischen Gesellschaftsspielen in massiver Holzkiste.

Zusätzlich verlosen wir fünf Gutscheine in Höhe von 20 € für die nächste Seminarbuchung in unserem Webshop. Viel Glück!



5x **20 €**

Eigelege von Wassertieren	Montur, Dienstkleidung	zum Ablichten geeignet	Ausdruck beim Skatspiel	engl. weibl. Anrede	Teil des Schnabels junger Vögel
Rundfunkgerät im Kfz.			7		
zeitgemäß	2	Computerhochrechnung		feilschend kaufen	1 abwehren, abschirmen
italienischer Abschiedsgruß			Walfangkapitän in 'Moby Dick'		
10		Gatte, Ehemann	8		
Abk.: Bahnhof	Fluss zum Bodensee	Gestalt bei Erich Kästner	Klettertier in den Tropen	Abk.: Nord-nordost	6
Kampflplatz		3		franz.: König	engl.: Alter
	9		Exzentriker, Fanatiker		
Schutzwand	wegen			4	
Kfz.-Z.: Havelland	5	zu einer Einheit verbinden	11		

Schicken Sie die Lösung bitte bis zum 30.04.2023 per E-Mail mit dem Betreff „Gewinnspiel WITT Magazin 01/23“ und Ihrer Adresse an kontakt@witt.de.

Posteinsendungen bitte ausreichend frankiert an:
Witt Schulungszentrum GmbH
Stauffenbergstraße 19
08209 Auerbach/Vogtland

Teilnahmebedingungen: Teilnahme ab 18 Jahren. Aus allen richtigen Einsendungen wird der Gewinner bzw. die Gewinnerin ausgelost und schriftlich benachrichtigt. Mitarbeiter der Witt Schulungszentrum GmbH sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich.

Ihre personenbezogenen Daten werden von der Witt Schulungszentrum GmbH ausschließlich für die Abwicklung dieses Gewinnspiels genutzt, nicht an Dritte weitergegeben und 3 Monate nach Einsendeschluss gelöscht. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erteilen Sie uns dafür Ihre Einwilligung. Sie haben das Recht auf Auskunft und Berichtigung, sowie Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde.

Lösung:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Wir drücken allen Teilnehmenden fest die Daumen und wünschen viel Glück!

Auswertung Ausgabe 02/22
Lösung: STAR THILFE

Dietmar Köhler, Personalreferent der Plauen Stahl Technologie GmbH, freute sich über den Gewinn der „5-in-1-Starthilfe“. Herzlichen Glückwunsch!



KONTAKT

Witt Schulungszentrum GmbH
Stauffenbergstraße 19
08209 Auerbach/Vogtland

Telefon: 03744 273-0
Fax: 03744 273-101
E-Mail: kontakt@witt.de

ANSPRECHPARTNER



Brit Göller

Bildungsmanagement



Marcel Biegerl

Bildungsmanagement

ANMELDEMÖGLICHKEITEN

Website: www.witt-professional.de
Telefon: 03744 273-0
E-Mail: kontakt@witt.de

Buchen Sie Ihre Qualifizierung ganz einfach in unserem
Webshop unter witt-professional.de/seminarprogramm

Sichern Sie sich Ihren Frühbucherrabatt!

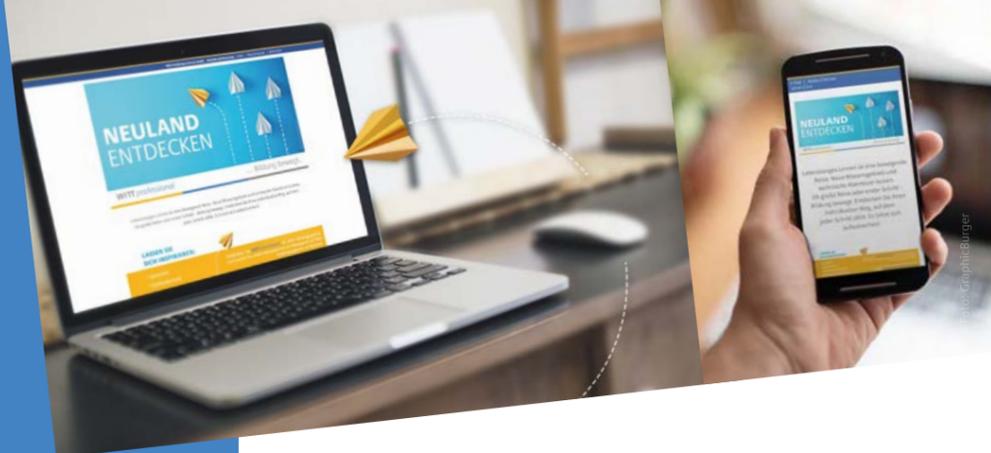
Buchen Sie mindestens **4 Wochen** vor Kursbeginn und
sichern Sie sich 15 % Ermäßigung auf die Teilnahmegebühr!

NEWS VON WITT

Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter unter
witt-professional.de/newsletter oder besuchen Sie uns
auf facebook: facebook.com/WITT.professional

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Informationen zu Fördermöglichkeiten für die
Finanzierung beruflicher Qualifizierung erhalten
Sie unter: [www.witt-professional.de/seminarprogramm/
foerdermoeglichkeiten](http://www.witt-professional.de/seminarprogramm/foerdermoeglichkeiten)



Spielanleitung

„KARRIERELEITER“ (auf der Rückseite)

So funktioniert das Spiel:

- Es können beliebig viele Spieler mitmachen.
- **Du brauchst** nur das **Spielfeld**, **Spielfiguren** und **einen Würfel**.

Alle Spieler starten mit einer Spielfigur auf dem Startfeld. Gewürfelt wird reihum. Der jüngste Spieler beginnt.

Ziel ist es, durch Würfeln und Vorantreten auf den Spielfeldern das Zielfeld zu erreichen.

Der Spieler, der an der Reihe ist, würfelt und rückt mit seiner Spielfigur die Zahl der Felder vor, die der Würfelzahl entspricht.

Nun ergeben sich verschiedene Spielsituationen:

- Lehnt sich an das Feld, auf das gezogen wurde, eine Leiter an, rutscht der Spieler diese **Leiter hoch oder runter** (je nach dem, wohin die Leiter führt).
- Landet der Spieler auf einem „**Pause**“-**Feld**, muss er **einmal aussetzen**.
- Befindet sich auf dem Feld, auf das gezogen wurde, eine Zahl mit einem **Plus**, darf der Spieler die entsprechende Zahl an Feldern weiter **vorrücken**.



- Befindet sich auf dem Feld, auf das gezogen wurde, eine Zahl mit einem **Plus**, darf der Spieler die entsprechende Zahl an Feldern weiter **vorrücken**.
- Ist das Feld einfach nur bunt geschmückt, bleibt der Spieler einfach auf diesem Feld stehen und es passiert nichts weiter.

Nach einem Zug ist immer der nächste Spieler an der Reihe.

Spielende / Gewinn:

- Wer als Erstes das Zielfeld erreicht, gewinnt das Spiel.
- Das Feld muss mit der Würfelzahl genau erreicht werden.

Steht der Spieler kurz vor dem Ziel und die gewürfelte Zahl geht über das Ziel hinaus, muss er stehen bleiben und versucht sein Glück beim nächsten Zug.

IMPRESSUM

Witt Schulungszentrum GmbH Stauffenbergstraße 19 · 08209 Auerbach/Vogtland
Geschäftsführung Christine Wolfram · Andrea Markardt
Redaktion/Marketing Witt Schulungszentrum GmbH; unico GmbH
Grafik/Layout unico GmbH – Agentur für Gestaltung, Plauen, www.unico-gestaltung.de
Texte Witt Schulungszentrum GmbH; unico GmbH – Agentur für Gestaltung/Ronny Satzke
Nachfragen/Hinweise kontakt@witt.de

Bildnachweise Witt Schulungszentrum GmbH; EMW Treuen GmbH; DieLei GmbH; Möbelhandel Seidel GmbH; Antje Marthen; Pixelseidel; siehe Fotos

Druck Druckerei Tiedemann, Markneukirchen · **Ausgabe** Frühjahr 2023
Auflage 1.500 Exemplare · **Erscheinungsweise** zweimal jährlich
Nächste Ausgabe Herbst 2023

Das Magazin der Witt Schulungszentrum GmbH und alle darin enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Für Irrtümer, Druckfehler und Änderungen wird keine Haftung übernommen.

„Die Tat unterscheidet das Ziel vom Traum.“



Karriereleiter-Spiel

